



## SEMINAR - Reihe: „Strömen als Selbstfürsorge und als Begleitung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen“

Termin 1: Do., **06. März 2025**, 9:00 – 17:00

Termin 2: Di., **18. März 2025**, 9:00 – 17:00

Ort: St. VIRGIL, Ernst Greinstraße 14, 5026 Salzburg, [www.virgil.at](http://www.virgil.at)

Termine können auch einzeln besucht werden

In diesem Seminar widmen wir uns speziell dem **Thema „Demenz und Gehirngesundheit“**

- Gezielte Übungen, die die Konzentration, die Gedächtnisleistung und das Erinnerungsvermögen unterstützen.

**Wir lernen einfache Methoden zur Selbstanwendung und Unterstützung der Betroffenen und v.a. auch der angehörigen Pflegenden kennen!**

**Strömen** ist eine einfache Methode, um unsere körpereigene Energie zu harmonisieren, unsere Lebens- und Selbstheilungskräfte in Fluss zu bringen bzw. zu halten. Strömen ist einfach. Als Vorbeugung eignet sich Strömen sehr gut und kann leicht in den Alltag integriert werden.

Berührungen verbinden. Für Menschen mit Demenz sind sie ein wichtiges Stimulations- und Kommunikationsmittel. Menschen mit Demenz verlieren zunehmend Kontakt zur Umwelt und zum eigenen Körper. Strömen kann eine wichtige Stütze in der Pflege sein.

Der Tastsinn ist der einzige Sinn, der immer aktiv ist, in der Regel ist es auch der letzte Sinn, der dem sterbenden Menschen bleibt. Wenn im Verlauf einer dementiellen Beeinträchtigung die Kommunikation immer weiter eingeschränkt wird, können über Körpersprache und Berührungen die Beziehungen gepflegt werden und Empathie ausgedrückt werden.

### Wie funktioniert Strömen?

Die Hände **berühren dabei sanft und gezielt bestimmte Körperstellen** über der Kleidung. Generell werden bei dieser Methode immer zwei der jeweils **26 „Energietore“** auf jeder Körperseite für zwei bis 20 Minuten miteinander gehalten. Durch diese Berührung sollen **Blockaden gelöst, Energieströme gestärkt** und die **Selbstheilungskräfte aktiviert** werden.

Die Methode „Strömen“ ist unter verschiedenen Begriffen bekannt, wie Jin Shin Jyutsu, Rang Dröl, Impulsströmen, japanisches Heilströmen. Die Technik ist dieselbe, Unterschiede gibt es in den zugrunde liegenden Philosophien.



Referentin: Anita Scheidl

- Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester; tätig in der Internen Notfallmedizin, Gastroenterologie, Hepatologie, Betreuung alter und desorientierter Menschen, Hämatologie und Onkologie (1989 bis 2008)
- Aus- und Weiterbildungen in Craniosacraler Therapie, validierender Pflege, Biografiearbeit, Sterbebegleitung, Kommunikation, Burnoutprophylaxe, Kausaltrainerin
- 2003 bis 2008 Strömbildung mit Abschluss zum IMPULS Master Practitioner
- 2009 Ausübung der Methode Strömen in freier Praxis.

*"Im Zuge meiner damaligen Tätigkeit in der Betreuung desorientierter, alter Menschen besuchte ich 2003 eine Fortbildung, die sich mit Strömen beschäftigte. Seither bin ich von der Sanftheit der Methode, ihrer Effizienz und der Möglichkeit, sich auch selbst etwas Gutes zu tun, begeistert"*

*(Anita Scheidl)*

### Die Veranstaltung richtet sich an:

Pflegende Angehörige, Pflegekräfte, Interessierte Personen

Bitte Decke und ev. Matte mitbringen

Anmeldung: **ASVÖ LV Salzburg**, Itzlinger Hauptstraße 20, 5020 Salzburg

**Mag.<sup>a</sup> Birgit Riener**, Projektleitung

e-mail.: [birgit.riener@asvoe.at](mailto:birgit.riener@asvoe.at), [www.asvoe-sbg.at](http://www.asvoe-sbg.at), Tel.: **+43 660 62 97 900**

Teilnahme an Veranstaltung ist kostenfrei, Verpflegung ist vor Ort persönlich zu entrichten.

[www.asvoe-sbg.at/projekte/be\\_geisterung](http://www.asvoe-sbg.at/projekte/be_geisterung)

Projekt wird gefördert durch